



HVBG

HVBG-Info 05/1996 vom 02.02.1996, S. 0367 - 0371, DOK 557.1

**Aufrechnung mit Gesamtvollstreckungsforderung gegen während des Eröffungsverfahrens begründete Forderungen des Schuldners - BGH-Urteil vom 13.06.1996 - IX ZR 137/94**

Aufrechnung mit Gesamtvollstreckungsforderung gegen während des Eröffungsverfahrens begründete Forderungen des Schuldners (§§ 2 Abs. 3 und Abs. 4, 7 Abs. 3 Satz 1 und Abs. 5 GesO; § 394 Satz 1 BGB);

hier: Urteil des Bundesgerichtshofes (BGH) vom 13.06.1995  
- IX ZR 137/94

BGH, Urteil vom 13.6.1995 - IX ZR 137/94 (OLG Dresden)

Amtlicher Leitsatz:

Gegen Forderungen des Schuldners, die nach Eingang eines zulässigen Antrags auf Erhöhung der Gesamtvollstreckung bei Gerichten begründet werden, kann mit Gesamtvollstreckungsforderungen jedenfalls nicht wirksam aufgerechnet werden, soweit ein Verfügungs- und ein Vollstreckungsverbot erlassen sind und das Verfahren später eröffnet wird.

Fundstelle:

BGHZ 130, 76-86 (LT); ZIP 1995, 1200-1204 (LT); WM IV 1995, 1375-1379 (LT); ZAP-Ost EN-Nr. 383/95 (L); DtZ 1995, 325-328 (LT); NJW 1995, 2497 (L); D-spezial 1995, Nr. 36, 7 (K); LM GesO Nr. 10 (11/1995) (LT); NJW-RR 1995, 1403 (L); WuB VI G § 7 GesO 3.95 (LT); RAnB 1995, 319 (L); MDR 1995, 1223-1225 (LT); EWIR 1995, 1195 (L); WiB 1995, 960-961 (LT); DB 1995, 2597 (L)